

Trotz schlechten Wetters einige Bestmarken

Telgte. Die Telgter Segelflieger ziehen ein durchwachsendes Fazit des Jahres 2010. Trotz des überwiegend schlechten Wetters konnten viele persönliche Bestleistungen und auch der eine oder andere Vereinsrekord aufgestellt werden, so Geschäftsführer Rolf Bieckmann. Im Fliegerlager in Klix schraubte Tim Krampe den Vereinsrekord im Streckenflug auf 745 Kilometer, und Florian Giesen und Stephan Uhkötter flogen ebenfalls dort jeweils ihr erstes 500-Kilometer-FAI-Dreieck.

Sogar von Telgte aus – im Gegensatz zu Klix thermisch schlecht gelegen – schafften Michael Otremba und Rolf Bieckmann ihr erstes 500-km-FAI-Dreieck. Diese Form des Streckensegelfluges nach den Regeln des internationalen Verbandes FAI ist im Gegensatz zu den freien Flügen deutlich anspruchsvoller, da es gilt, eine Aufgabe mit festen Eckpunkten zu umrunden, bei denen auch Abschnitte mit schlechterem Wetter durchfliegen werden müssen.

Alles in allem haben die Telgter knapp 16 000 Streckenflugkilometer geschafft. Mit 512 Starts und fast 277 Stunden in der Luft liegt die Jahresstatistik unter der des Vorjahres. Die erzielten Bestleistungen zeigten jedoch, dass das gute Wetter ausgenutzt wurde, „wenn es denn einmal vorhanden war“, so Rolf Bieckmann in seinem Fazit.